

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd), Straßmeir, Feinendegen, Dreyer, Hanz, Frau Hoffmann (Hoya), Dr. Jobst, Pfeffermann, Röhner, Sick, Tillmann, Dr. Waffenschmidt, Weber (Heidelberg), Dr. Stark (Nürtingen), Lenzer, Dr. Jenninger und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU

Winterschäden an Straßen

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Ergebnisse liegen der Bundesregierung bereits heute vor
 - 1.1. hinsichtlich der Höhe der Schäden durch Frostaufbrüche an
 - 1.1.1. Bundesstraßen,
 - 1.1.2. Landesstraßen,
 - 1.1.3. Kreis- und Gemeindestraßen,
 - 1.2. hinsichtlich der eingetretenen oder zu erwartenden Umweltschäden durch den in diesem Winter erfolgten massiven Einsatz von Streusalz?
2. Ist die Bundesregierung bereit, die notwendigen Schritte einzuleiten, um möglichst umgehend eine Gesamtbilanz der Kosten aller unmittelbaren und mittelbaren Winterschäden an unseren Straßen zu erstellen?
3. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung derzeit darüber, inwieweit die Schäden am Straßenbelag unmittelbar durch den Einsatz von Streusalz bewirkt wurden?
4. In welchem Umfang hätte nach Auffassung der Bundesregierung bei Spikes-Reifen-Erlaubnis auf den Einsatz von Streusalz verzichtet werden können?
5. Wann und wo wurden im Verlaufe des vergangenen Winters Ausnahmen vom Spikes-Reifen-Verbot praktiziert, und wie beurteilt die Bundesregierung diese Ausnahmen?

6. War die Bundesregierung bei Erlaß des Spikes-Reifen-Verbots davon ausgegangen, daß der technologische Fortschritt in der Reifenentwicklung in einem überschaubaren Zeitraum Winterreifen zur Serienfertigung bringt, die in ihrer Wirksamkeit dem konventionellen Spikes-Reifen nahe kommen aber trotzdem straßenschonend sind?
7. Wie beurteilt die Bundesregierung heute die technologischen Möglichkeiten für solche Reifen?
8. Welche Maßnahmen wird die Bundesregierung im einzelnen ergreifen, um in Zukunft die Kosten der Winterschäden an Straßen, einschließlich der Umweltschäden durch Streusalz oder andere Streumittel, insgesamt entscheidend zu senken?

Bonn, den 23. März 1979

Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd)

Straßmeir

Feinendegen

Dreyer

Hanz

Frau Hoffmann (Hoya)

Dr. Jobst

Pfeffermann

Röhner

Sick

Tillmann

Dr. Waffenschmidt

Weber (Heidelberg)

Dr. Stark (Nürtingen)

Lenzer

Dr. Jenninger

Bühler (Bruchsal)

Damm

Dr. Dollinger

Dr. Friedmann

Dr. von Geldern

Hasinger

Dr. Jahn (Münster)

Dr. Köhler (Wolfsburg)

Dr. Langguth

Sauter (Epfendorf)

Dr. Freiherr Spies von Büllesheim

Dr. Sprung

Dr. Stavenhagen

Susset

Dr. Wittmann (München)

Würzbach

Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion